

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Senge (CDU)

vom 12. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Februar 2024)

zum Thema:

Sanierungsarbeiten am Stadtbad Schöneberg „Hans Rosenthal“ II

und **Antwort** vom 26. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2024)

Frau Abgeordnete Katharina Senge (CDU)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 18 250

vom 12. Februar 2024

über Sanierungsarbeiten am Stadtbad Schöneberg „Hans Rosenthal“ II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Seit dem 2. Januar 2024 ist das Stadtbad Schöneberg zwecks Sanierung geschlossen. Zum Zeitpunkt der Schließung war jedoch noch nicht bekannt, wann die Bauarbeiten beginnen.
 - a. Haben die Bauarbeiten inzwischen begonnen? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht? Wenn nein, wann ist der Beginn geplant?
 - b. Warum wird ein Bad geschlossen, obwohl keine Bauarbeiten beginnen? Was tun der Senat und Berliner Bäderbetriebe, um solche Verzögerungen künftig zu vermeiden?

Zu 1.:

Aktuell werden bauvorbereitende Maßnahmen durchgeführt, wie z.B. die Räumung des Bades von mobilen Ausrüstungsgegenständen und eine regelkonforme

Außerbetriebnahme der technischen Anlagen und Einrichtungen. Die Bauarbeiten sollen nach derzeitigem Stand im Frühjahr 2024 beginnen.

Ein Weiterbetrieb des Bades bis zum Baubeginn ist nicht möglich. Aufgrund sanierungsbedürftiger Filter können hygienische Parameter bzgl. der Badewasserqualität nicht mehr eingehalten werden. Zeitliche Verzögerungen sind zwischen der Badschließung und dem Baubeginn daher nicht immer zu vermeiden.

2. Wann werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein?

Zu 2.:

Es ist ein Zeitraum von rund 15 Monaten für die Bauarbeiten vorgesehen.

3. Wird in anderen Schwimmhallen das Angebot an Schwimmkursen aufgestockt, um den Wegfall der Kurse im Stadtbad Schöneberg auszugleichen und den Schönebergerinnen und Schöneberger trotz Schließung des Stadtbades Schöneberg Schwimmkurse anzubieten? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?

Zu 3.:

Die BBB bieten so viele Schwimmkurse an, wie es mit dem vorhandenen Personal und der vorhandenen Wasserfläche möglich ist. Unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Wasserflächen, bei der der Schul- und Vereinsbetrieb zunächst betrachtet werden muss, laufen die Planungen für die kommenden Schwimmkurse in Abstimmung mit den Badstandorten. Darüber hinaus gibt es private Angebote für Schwimmkurse, die dafür die Wasserflächen der BBB nutzen.

4. Wie ist der Stand der Prüfung und Planung des Wiederaufbaus der Sauna im Stadtbad Schöneberg?

Zu 4.:

Ein Wiederaufbau der Sauna, für den ein Grobkonzept aus dem Jahre 2020 vorliegt, ist aktuell nicht vorgesehen. Grund hierfür sind die sehr deutlich gestiegenen Energiekosten, die einen wirtschaftlichen Betrieb dieser Anlagen erschweren. Es kommt hinzu, dass die gestiegenen Baukosten das Investitionsbudget stark belasten. Anders als die Schwimmbäder betreiben die BBB die Sauna-Anlagen ohne Zuschüsse. Saunen sind nicht Kernbestandteil der Daseinsvorsorge.

Berlin, den 26. Februar 2024

In Vertretung

Franziska Becker
Senatsverwaltung für Inneres und Sport